

# Arbeiterblatt

DER

PROLETARISCHEN VEREINIGUNG ÖSTERREICHS

Nummer 196

M a i 1965

## AUFTRUF ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

=====

Arbeiter, Angestellte, Kleinbauern, Kleinbürger!

Keine Stimme dem Präsidentschaftskandidaten der ÖVP! Sie ist die Partei der Kartelle, des Monopolkapitals. Sie ist eine rechtsbürgerliche Partei, deren entscheidende Schichten auf die Wiederherstellung der Monarchie, auf die Errichtung der offenen kapitalistischen Diktatur hinarbeiten. Die Fussacher Provokation, die Ermordung Kirchwegers - das waren Symptome der gegenrevolutionären Anstrengungen der Rechtsbourgeoisie!

Die SPÖ ist ihrer Politik nach linksbürgerlich, linkskapitalistisch. Sie ist die Partei der entarteten Sozialbürokratie, zu deren Gunsten sie Euch politisch und gewerkschaftlich ausschmarotzt und immer wieder an die Kapitalistenklasse verschachert. Sozialbürokratie, SPÖ jammern gelegentlich über Kartelle und Monopole - praktisch rühren sie keinen Finger dagegen. Ja sie machen mit den Preis- und Steuerraub (Milch, Brot, Stempelgebühren, Sozialversicherungsbeiträge) Sie beteiligen sich an der Ausbeutung - z.B. in den Betrieben "unseres (kapitalistischen) Staates". Sie bejahen diesen Staat, der das Ausbeutungs-, Profitsystem gegen Euch sichert. Um Euch über diese Dinge möglichst zu täuschen, bedienen sich Sozialbürokratie, SPÖ verschiedener Mittel, Methoden: Verschweigen wichtiger Tatsachen; scheinsozialistisches Phrasendreschen; kapitalistische Sozialpolitik, deren Kosten so oder so aus Euch herausgeholt werden.

Die SPÖ ist für die bürgerliche Demokratie, für die bürgerliche Republik; für eine Demokratie, Republik auf Grundlage

des kapitalistischen Eigentums an den entscheidenden Produktionsmitteln und des kapitalistischen Staates, der dieses Ausbeutereigentum gegen Euch sichert. Doch die bürgerliche Demokratie, bürgerliche Republik ernstlich gegen die Rechtsbourgeoisie verteidigen - das tut die SPÖ n i c h t. Sie ist das Parteiinstrument der scheinsozialistischen Bürokratie, die mit der Kapitalistenklasse gegen Euch verbündet ist! Daher auch das Bündnis der angeblich "sozialistischen" Partei mit der rechtskapitalistischen ÖVP!

Darum wollen Sozialbürokratie, SPÖ keinen ernststen Kampf gegen die Ausbeuterklasse; nicht einmal gegen die Rechtsbourgeoisie, zwecks Verteidigung der bürgerlichen Demokratie, Republik! Darum erschöpft sich ihr "Kampf" in hohlen Worten und scheinradikalen "Taten". So eben Sozialbürokratie, SPÖ - entgegen ihrer Absicht, aber zwangsläufig - der kapitalistischen Gegenrevolution den Weg. So haben sie es schon einmal gemacht: vor dem Februar 1934! Jetzt w i e d e r - h o l e n sie dem Wesen nach dasselbe verhängnisvolle Spiel, wobei sie, wie damals, von der Stalinbürokratie, deren KPÖ tatsächlich unterstützt werden!

Vieles spricht dafür, dass Sozialbürokratie, SPÖ sogar für die Wiederherstellung der Monarchie zu haben sind. Sie stellen nur zwei Bedingungen: es müsste eine bürgerlichdemokratische, konstitutionelle Monarchie sein - nach dem von der AZ so gepriesenen Muster Englands, Dänemarks, Schwedens. Und wie dort müsste

die Bourgeoisie weiterhin der Sozialbürokratie den (möglichst ausgiebigen) Judaslohn zukommen lassen: die gutbezahlten Amterln, Ehren, Vorteile aller Art, die diese auf Kosten der ausgebeuteten Massen ergattert hat!

Die Arbeiterklasse jedoch muss die bürgerliche Demokratie, die bürgerliche Republik ernstlich gegen die Rechtsbourgeoisie verteidigen! Sie muss die Errichtung der offenen kapitalistischen Klassenherrschaft, die Wiederherstellung der Monarchie konsequent bekämpfen! Sozialbürokratie, SPÖ wollen das n i c h t. Sie können das nicht, weil sie sich eisernt an die Koalition mit der Kapitalistenklasse, mit der rechtbürgerlichen ÖVP klammern. Doch bis zu einem gewissen Grad sind sie ein Hindernis für die konterrevolutionäre Bourgeoisie.

D e s h a l b sagen wir: Gebt Eure Stimme dem Präsidentschaftskandidaten der SPÖ - um die gegenrevolutionären Bemühungen der Rechtsbourgeoisie möglichst zu erschweren.

Dazu kommt Folgendes: der Bundespräsident ist Oberbefehlshaber des Heeres. Das ist ein wichtiger Machtposten - aber ein kapitalistischer! Denn "unser" Staat ist von oben bis unten - kapitalistisch! Auch "unser (bürgerlich) demokratisches Bundesheer"! Es wurde - mit Zustimmung der SPÖ u n d KPÖ! - vor zehn Jahren geschaffen: zur "Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im Innern", d.h. zum Schutz der kapitalistischen Ruhe und bürgerlichen Ordnung gegen die ausgebeuteten Massen, vor allem gegen die Arbeiterklasse.

Auch wenn die Sozialbürokratie, ihr Kandidat die kapitalistische Bundespräsidentschaftsposition erhält, so werden sie die gegenrevolutionären Vorbereitungen der Rechtsbourgeoisie n i c h t verhindern. Das hat die Partei der Sozialbürokratie samt ihren Renner, Körner und Schärf schon bewiesen. Das würde sie auch samt ihrem Jonas wieder beweisen. Nie und nimmer will die SPÖ, daher auch ihr Präsidentschaftskandidat den e r n - s t e n Kampf gegen die Kapitalistenklasse, nicht einmal gegen deren rechten, gegen deren monopolkapitalistischen Flügel! Nur stehen sie diesem - bis zu einem gewissen Grad - im Weg. Fällt jedoch der Präsidentschaftsposten der ÖVP in die Hand, so wird das der Rechtsbourgeoisie das Durchführen ihrer konterrevolutionären Pläne erleichtern.

Im Mai 1965.

D a r u m rufen wir: Stimmt für den Präsidentschaftskandidaten der SPÖ - um die gegenrevolutionären Vorbereitungen der Rechtsbourgeoisie möglichst zu erschweren!

Doch keine Illusionen über die SPÖ! Sie ist ihrer Politik nach eine linksbürgerliche, linkskapitalistische Partei. Sie ist k e i n e Partei zum konsequenten Führen Eures Kampfes gegen die Ausbeuterklasse, auch nicht gegen die Rechtsbourgeoisie. Die proletarische Partei, die Ihr dazu benötigt, die habt Ihr noch nicht. Denn auch die KPÖ ist keine wahre Arbeiterpartei. Sie ist das Parteinstrument der entarteten, revolutionsverräterischen Stalinbürokratie, deren betrügerischer "Volksdemokratie". Sie sucht Euch nur für die erzegeistischen Interessen der Breschnew, Mao, Gomulka, Ulbricht & Co. auszunützen!

Ihr braucht eine Euch treu ergebene, klare, feste Führungsorganisation: die wirkliche, proletarischdemokratische Arbeiterpartei! Diese allein kann Euren Kampf zum d a u e r n d e n Erfolg führen - weil sie die Partei der proletarischen Demokratie ist!

Arbeiter, Angestellte, Kleinbauern, Kleinbürger! I h r seid die ungeheure Volksmehrheit. Unter Führung der Arbeiterklasse müsst I h r in Staat und Wirtschaft der proletarischen Demokratie bestimmen und kontrollieren. Die proletarische Demokratie muss starke Sicherungen, wirksame Garantien schaffen gegen jegliches Entarten, Verbürokratisieren ihrer Organisationen. Die Angestellten der proletarischen Demokratie - ob in Staat, Wirtschaft, Partei oder Massenorganisation - haben E u c h zu dienen, beraten. I h r müsst die Herren in der proletarischen Demokratie sein und bleiben!

Wir haben das wahre, scheinsozialistische, verräterische Wesen der SPÖ aufgezeigt. Trotzdem raten wir Euch unter den h e u t i g e n Bedingungen:

Wählt den Präsidentschaftskandidaten der SPÖ - n u r um das konterrevolutionäre Treiben der Rechtsbourgeoisie zu erschweren!

Alle Stimmen dem SP-Kandidaten - e h n e dieser Partei des Scheinsozialismus (oder der KPÖ, der Partei des Schwindelkommunismus) das geringste Vertrauen zu schenken!

Zugleich helft mit beim Aufbau Eurer wahren Kampfführung, der

PROLETARISCHDEMOKRATISCHEN ARBEITERPArTEI!